



### 3 Das Gebet des christlichen Volkes

Ab dem 16. Jahrhundert ermöglicht der Buchdruck die Vervielfältigung von Heftchen mit Bildern, die die Geheimnisse darstellen, die für die Betrachtung ausgewählt worden waren.

1571 legt Papst Pius V., ein Dominikaner, das Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz auf den 7. Oktober fest, der schon der Gedenktag der Bruderschaften war, zum Dank für den Sieg über die Türken bei Lepanto; dieser wurde ja als Wunder angesehen, das durch das Beten des Rosenkranzes in der ganzen Christenheit erwirkt worden war.

1572 anerkennt derselbe Papst Pius V. die 15 Geheimnisse. Der Rosenkranz ist zum Gebet des christlichen Volkes geworden.

Durch die Jahrhunderte haben sich viele große Christen zu ihm bekannt.

Im 18. Jahrhundert wird Louis-Marie Grignon de Montfort zum großen Apostel des Rosenkranzes

Im 19. Jahrhundert ist es Pauline Jaricot die sich für den Rosenkranz einsetzt; 1858 betet Bernadette Soubirous an der Grotte von Lourdes mit der seligen Jungfrau den Rosenkranz; Bartolo Longo gründet in Pompeij ein Heiligtum zu Ehren der Jungfrau vom Rosenkranz; Papst Leo XIII. widmet dem Gebet 12 päpstliche Rundschreiben, was ihm den Beinamen „Papst des Rosenkranzes“ einträgt.

Im 20. Jahrhundert erklärt 1917 die selige Jungfrau selbst in Fatima den drei Kindern: «Ich bin die Liebe Frau vom Rosenkranz. Ich bin gekommen, um die Gläubigen zum täglichen Beten des Rosenkranzes zu ermutigen, für ihre Sünden Buße zu tun und ihr Leben zu ändern».

Am Anfang des 21. Jahrhunderts hat Johannes Paul II. ein Jahr des Rosenkranzes verkündet. Er ruft alle Christen eindringlich auf, dass sein Schreiben nicht toter Buchstabe bleiben möge; zugleich fügt er den 15 Geheimnissen (den freudreichen, schmerzhaften und glorreichen) als «kleine Neuigkeit» die 5 lichteichen Geheimnisse hinzu.

#### Und jetzt sind wir dran!

### 5

#### Der Rosenkranz, Wie man den Rosenkranz verwendet

Zuerst wählen wir aus den 4 « Rosenkränzen » den aus, den wir beten wollen. Die Kirche empfiehlt eine gewisse Reihenfolge.

Der Rosenkranz beginnt mit einem **Kreuzzeichen**. Es eröffnet unser Gebet. Darauf bekennen wir unseren Glauben mit dem **Glaubensbekenntnis**.

An der ersten Perle: ein **Vater** unser: Jesus will uns ganz nahe zum Vater führen. Was für eine Ehre für uns! Indem er uns lehrt, Gott unseren «Vater» zu nennen, macht er uns zu seinen Geschwistern und zu Geschwistern untereinander.

Zu den drei folgenden Perlen: je ein **Gegrüßt-seist-du-Maria**: Indem wir die Worte der Freude des Engels Gabriel und der heiligen Elisabeth an Maria wiederholen, drücken wir unsere Bewunderung für das Meisterwerk Gottes aus.

In der Mitte des Gebetes steht der Name Jesu: in ihm allein haben wir das Heil. Darauf empfehlen wir unser Leben und die Stunde unseres Todes der Fürsprache jener, die die Mutter Gottes ist.

Dann ein **Ehre-sei-dem-Vater**: Wir blicken auf das Geheimnis der Dreifaltigkeit!

Nun beginnt man mit dem Beten der **5 Gesätzchen des Rosenkranzes**.

Bei jedem Gesätz betrachtet man ein Ereignis aus dem Leben Jesu oder Marias, je nach den Geheimnissen des gewählten Rosenkranzes. Bei der ersten Perle beten man das **Vater** unser, bei den 10 folgenden die **Gegrüßt-seist-du-Maria**, in die man ein Geheimnis einfügen kann.

Am Ende des Gesätzchens beten wir ein **Ehre-sei-dem-Vater**, wenn wir es wollen, auch das Gebet von der Wundertätigen Medaille: „**O Maria, ohne Sünde empfangen ...**“

### 4 Wie man den Rosenkranz verwendet

#### Eine fruchtbare Übung!

Schiffen wir über das Meer des Lebens mit dem Blick auf Maria! Die Geheimnisse des Lebens Christi, die wir mit ihr im Rosenkranz betrachten sind unsere Wegmarkierungen. Je nach dem ob unser Kurs freudereich, lichtreich, schmerzhaft oder glorreich ist, werden unsere Tage eine andere geistliche Färbung bekommen, so wie das Meer den Himmel widerspiegelt.

#### Ein litaneiartiges Gebet

Ist das Wiederholen wirklich langweilig? Vielleicht ist es nicht so, wenn wir uns erfüllen lassen vom Geheimnis der Liebe, die nicht aufhört, sich der geliebten Person zuzuwenden ... in Christus hat Gott nicht nur ein göttliches sondern auch ein menschliches Herz. «Liebst du mich?» fragt Jesus dreimal den Petrus. Dreimal antwortet Petrus: «Herr, du weißt, dass ich dich liebe». Diese Schönheit des Wiederholens, das die Liebe ausdrückt, wohnt auch dem Rosenkranz inne

#### Gott sprechen lassen

Selbst wenn wir die Botschaft aus dem Evangelium, die uns für jedes Gesätzchen vorgegeben ist, schon gut kennen, sollen wir sie als für heute und für uns verkündet hören. Im inneren Schweigen wirkt das Wort Gottes in den Seelen auf besondere Weise.

#### Die Vorstellung zu Hilfe nehmen

Die 20 Rosenkranzgeheimnisse sind 20 Bildern vergleichbar, die uns helfen, Jesus und Maria noch näher zu kommen. Man kann sich im Geist den angegebenen Ort vorstellen, oder man schaut ein Bild an, das unsere Vorstellung anregt, das Ereignis im Leben Jesu und Marias zu betrachten.

#### Gnaden erbitten

Im Betrachten des Geheimnisses und im Hören unseres Herzens bitten wir darum, etwas aus dem betrachteten Evangelium ins Leben zu übersetzen.

#### Ich glaube an Gott,

den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

### 6



**Vater** unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen..

**Gegrüßt seist du Maria**, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

**Ehre sei dem Vater** und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen**